



Bild links: Nahmen ein Bad in der 12 Grad kalten Jade u.a. (v. links) NDR-Korrespondentin Jutta Przygoda, Ria

Kuhn, WTF-Chef Michael Diers und Bürgermeister Fritz Langen. Rechtes Bild: Der erste Kunsthandwerker-

markt auf der Südstrandpromenade wurde gut angenommen – hier erklärt (von links) Kunsthandwerkerin

Marian Dijkema den Passanten Werner und Renate Fobbe, wie man eine Kette steckt.

FOTO: MASCH/CZYZ

Saisoneröffnung mit Hauch von Nostalgie

FREIBADEN Langen löste Versprechen ein – Promenade durch Kunsthandwerkermarkt zusätzlich belebt

„Petrus muss ein Wilhelmshavener sein“, sagte Bürgermeister Fritz Langen bei der Saisoneröffnung am Südstrand. Anschließend ging er mit Jutta Przygoda baden.

VON NORBERT CZYZ

WILHELMSHAVEN – Der Start in die Badesaison 2014 ist gelungen. Hunderte von Besuchern hatten sich am Sonnabend bei herrlichem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen vor dem Strandhotel „Seerose“ eingefunden, um den

Seemannsliedern der „Jade-Sänger“ zu lauschen und die Eröffnung der Freibadesaison am Südstrand mitzuerleben.

Diese Aufgabe hatten Bürgermeister Fritz Langen (CDU) und Michael Diers, Geschäftsführer der Wilhelmshaven Touristik- und Freizeit GmbH, gemeinsam übernommen. Nach einer lockeren Begrüßung durch Diers, der für das Geburtstagskind unter den Jade-Sängern, Achim Deeken, von der versammelten Zuhörerschaft ein „Happy Birthday“ anstimmen ließ, dankte Langen allen, die den Südstrand für die Stranderöffnung hergerichtet hatten. Der

Bürgermeister dankte vor allem der Deutschen Lebensrettungs-Gesellschaft (DLRG) dafür, dass sie für die Sicherheit am und auf dem Wasser sorgt, was von den Zuschauern mit Beifall quittiert wurde.

Die äußeren Umstände, Sonne und angenehme Temperaturen, kommentierte Langen mit dem Satz: „Petrus muss ein Wilhelmshavener sein.“

Den Versuch, mit einem Kunsthandwerkermarkt am Sonnabend und Sonntag den Südstrand zu beleben, würdigte der Bürgermeister „als guten Anfang, das werden wir weiterführen“.

Im Gespräch mit der WZ



sagte Diers, dass er erstaunt sei, wie gut der Kunsthandwerkermarkt angekommen sei. Für das erste Mal und in der Kürze der Zeit, in der der Markt organisiert wurde, sei das „sehr positiv“. Unter den fast 20 Ausstellern, die eine breite Angebotspalette boten, waren nicht nur Einheimische, sondern auch viele Auswärtige, so z. B. Meike Meinschen vom gleichnamigen Obsthof aus dem Alten Land. Sie hatte die Information dem Internet entnommen.

Der Clou der diesjährigen Saisoneröffnung für den Südstrand (und auch das Freibad „Klein Wangeroo“) war,

dass sich Langen und Diers anschließend in nostalgischen Badeanzügen in die 12 Grad kalten Fluten der Jade stürzten – begleitet von einer Schar von Gleichgesinnten.

„Super“, kommentierte Langen das Bad in der Jade; Diers meinte, am Ufersaum sei es erträglich gewesen, weiter draußen nicht mehr.

Auslöser für diese Aktion war ein Abkommen zwischen der NDR-Korrespondentin in Wilhelmshaven, Jutta Przygoda, und Langen. Przygoda hatte im vergangenen Jahr gesagt, wenn Langen ins Wasser steige, dann mache sie das auch. Gesagt, getan.